



anknüpfen

Evangelischer Gemeindebrief

Volkach Eichfeld Zeilitzheim Krautheim Gerolzhofen



Name als Programm

Gemeindebrief Juli – Oktober 2024

Anknüpfen - Lasst uns beginnen!



Inhalt

Anknüpfen — Grußwort	3
Schwerpunktthema:	
Anknüpfen - Name als Programm	4
Kirchenvorstandswahl	9
Interviews mit Kandidaten für KV-Wahl	10
Abschiedsworte Dekan Klöss-Schuster	12
Abschied Dekanatskantor Gaar	14
Präparanden / Konfirmanden	16
Gottesdienste Juli - Oktober	18
Veranstaltungen Juli - Oktober	24
Aus den Gemeinden	
Volkach	26
Eichfeld	32
Zeilitzheim Krautheim	36
Gerolzhofen	42
Freud und Leid	46
Kontaktdaten	52

Impressum:

Herausgegeben von den evang. Kirchengemeinden Volkach, Eichfeld, Zeilitzheim, Krautheim, Gerolzhofen
Pfarrer Reiner Apel - Dreimühlenstr. 2 - 97447 Gerolzhofen
Tel. 09382 1597 - Email: pfarramt.gerolzhofen@elkb.de
Umsetzung: Brigitte Vogt, Gertrud Weule

Anknüpfen - den Faden aufnehmen

Fünf Gemeinden an einem Tisch, in der Mitte ein Haufen verschiedenster Gemeindebriefe und die fixe Idee, zukünftig einen gemeinsamen Brief zu veröffentlichen. So fing alles an. Seither sind viele intensive Stunden vergangen und Sie halten jetzt das Ergebnis in den Händen: „anknüpfen“. Der Name möge Programm sein für Ihre Gedanken und Ihren Glauben, für die Gelegenheit zu Gottesdiensten und Veranstaltungen, für die Gemeinschaft, die nicht am eigenen Kirchturm endet.



Foto: privat

Liebe Gemeinde,

wer anknüpft, nimmt den Faden auf, macht sich fest und spürt die Verbindung. Wer an die Kirche anknüpft, nimmt den Faden auf, mit dem Gott sich schon in der Taufe mit uns verbunden hat, und spürt die Verbindung zu Gott. Ich glaube, dass sich der Liebesfaden Gottes wie ein roter Faden durch mein Leben zieht. Auch dann, wenn ich ihn nicht sehe oder spüre.

Gott lässt nicht locker. So oft wir Gott auch den Rücken kehren, umgarnt Er uns wieder neu mit seiner Liebe. Sucht die Verbindung. Gibt uns Gelegenheiten, neu anzuknüpfen.

Denn frei und ungebunden will Gott nicht sein. Frei und ungebunden will ich eigentlich auch nicht sein. Ich will verbindlich mit Gott leben und auch mit den Menschen um mich herum. Denn der Faden hört nicht bei mir auf. Er läuft weiter zum Nächsten und Übernächsten. Verbindet uns, auch wenn das nicht ausschließt, dass man manchen Menschen lieber den Rücken kehrt. Aber auch dann bleiben wir miteinander verbunden. Im Glauben. In Gott.

Vielleicht bekommen wir später eine neue Gelegenheit aneinander anzuknüpfen.

Der Liebesfaden Gottes zieht sich wie ein roter Faden durch unser Leben. Und nicht einmal der Tod kann ihn zerreißen. Die Kirche mit ihren Gemeinden ist für mich der Ort, an dem man immer wieder neu an Gottes Liebesfaden anknüpfen kann. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Schmökern in diesem Heft, viele Überraschungen, neue Verbindungen, Lust anzuknüpfen beim Glauben an Gott.

bleiben Sie behütet.

Ihre Victoria Fleck



Der Name ist Programm

Projektgruppe:

Claudia Göllner, Dr. Reinhold Holzheid, Ingrid Hofmann-Fey, Stephanie Klapheck, Brigitte Vogt, Gertrud Weule, Sabine Wolf

4

Wie oft und lange haben wir zusammengesessen, um all die wichtigen Dinge für den neuen, gemeinsamen Gemeindebrief zu besprechen. Von den vielen notwendigen Überlegungen rauchten uns die Köpfe. Jetzt galt es einen Gemeindebrief herauszubringen, in dem fünf Gemeinden verbunden sind. Es gab so viele Punkte zu berücksichtigen und zu bedenken und die Liste wurde immer länger. Unsere Wangen fingen an zu glühen, während die Nacht über uns hereinbrach.

Die PfarrerInnen Reiner Apel, Victoria Fleck und Kathrin Tewes gaben vollen Einsatz und holten Menschen mit ins Boot, um sie nach ihren Talenten und Stärken einzusetzen. Alles ehrenamtlich wohlgeemerkt. Die Eine konnte wunderbar graphisch gestalten, der Andere bestens mit Tabellenprogrammen umgehen. Die Nächste besorgte öko-zertifizierte Druck- und Papierproben, um deren Unterschiede sichtbar zu machen. Wussten sie eigentlich, wie viele verschiedenen Papiersorten und Blattstärken es gibt? Ich nicht.

Wir mussten alte Vorgehensweisen über Bord werfen, neue Ideen entwickeln, unbekannte Programme lernen

und viele, viele Entscheidungen treffen: Von einer gut lesbaren Schriftart bis zur passenden Schriftgröße, und dem neuen quadratischen Format, welches mehr Gestaltungsmöglichkeiten bietet.

Wir legten den neuen Namen fest und das Farbkonzept, welches die Gemeinden unterscheidet. Wir entwickelten den inhaltlichen Aufbau und bestimmten das Schwerpunktthema der ersten Ausgabe. Entschieden, wer welche Beiträge schreibt und vor allen Dingen, wer den Gemeindebrief letztendlich gestaltet und zusammensetzt.

Wir durften nichts vergessen und mussten alles berücksichtigen. Dafür haben wir uns auf die Erfahrungen der alten Gemeindebriefgestalter gestützt, Informationen und Kostenvoranschläge eingeholt und uns auf uns verlassen. Und wenn die zu erledigenden Aufgaben einfach nicht weniger werden wollten, ließ sich unsere Vorbereitungsgruppe nicht entmutigen. Alle verband der Glaube an die Sache und die Einstellung, es schaffen zu wollen. Herausgekommen ist: Diese 1. Ausgabe eines gemeinsamen Gemeindebriefs.

Text u. Foto: Stephanie Klapheck



Warum wir anknüpfen wollen von Stephanie Klapheck

Schon in der Steinzeit - Jahrtausende vor Beginn unseres Christentums - haben Sammler und Jäger Netze geknüpft, um Tiere oder Fische zu fangen. Äxte wurden von verknoteten Därmen zusammengehalten. Pfahlbauten, Bogensehnen und Lendenschürze wurden mit Knoten befestigt und Schilfmatten geknüpft. Knüpftechniken wurden sogar als Schrift verwendet, wie die Knotenschrift „Quipu“ der Inkas eindrucksvoll beweist. Im Mittelalter nutzten Müllersleute Knoten als Hilfsmittel zum Zählen und Seeleute, um die Tiefen des Meeres auszuloten. Die ganze Seefahrt wäre ohne Knüpftechniken undenkbar und das Bergklettern um einiges gefährlicher.

Wir könnten heutzutage keine Schürze binden, Krawatten würden lose um den Hals hängen, Schnürsenkel sinnlos an den Schuhen baumeln. Pakete und Bündel könnten nicht geschnürt und Geschenke nicht mit Bändern verziert werden. Es gäbe keine Häkel- oder Strickwaren und kein Kunsthandwerk in Form geklöppelter Spitze und geknüpften Teppichen. Selbst das neuzeitlich gebrauchte Wort „Networking“ bedeutet nichts

anderes als die Verknüpfung von Wissen und Informationen, Kontakten und Beziehungen.

Jede Form der Knüpftechnik dient also einem hilfreichen Zweck und so könnte man frei nach Loriots Mops-Zitat resümieren: „Ein Leben ohne Knoten wäre vielleicht möglich, aber sinnlos.“

Ohne Knoten wäre nichts verbunden. Lose Fäden würden herumhängen und auf den Sinn ihres Daseins warten. Knüpftechniken erfreuen uns in schönen Mustern oder machen Dinge fest und widerstandsfähiger. Sie geben Funktionalität, Form und Struktur und schaffen einen Mehrwert. Diesen Wert wollen wir mit einem neuen gemeinsamen Gemeindebrief entstehen lassen. Wir wollen unsere Gemeinden aneinander knüpfen - uns miteinander verbinden - voneinander wissen und uns stärken.

Unter dem Leitfaden unseres christlichen Glaubens verknüpfen wir unsere Fäden und schaffen neue Knotenpunkte, an denen man Halt finden kann. In unruhigen Zeiten wie diesen ist Verbundenheit mehr denn je vonnöten und ein gemeinsamer Gemeindebrief kann dafür ein guter Anknüpfungspunkt sein.



Tampen sind Segelleinen oder ein Stück Tau und damit kann man z. B. Knoten üben. Georg Dussel ist ein Seemann a.D. Er hat auch auf anderen Gebieten gewirkt, beruflich und im Sport, aber dass seine sieben Jahre bei der Marine für ihn prägend und vor allem auch wunderschön waren, das wird sehr deutlich, wenn er mit leuchtenden Augen von dieser Zeit erzählt.

„Knoten braucht man immer“

Das sagt Georg Dussel aus Frankenwinheim und „Bringt eure Tampen mit, wir wollen anknüpfen“.

1956, als er 17 Jahre alt war, hatte der gebürtige Würzburger schon eine Maschinenschlosserlehre beendet und besaß drei Flugscheine. Da hat er seiner Mutter die Erlaubnis abgerungen, zur Marine gehen zu dürfen, denn das war sein Traum: Weg von zuhause, in die weite Welt. Während seiner Marine-Ausbildung hat er viel gelernt. In seinen 3 Jahren auf einem Hochsee-Minensuch-Boot gehörte auch Minen entschärfen dazu. 30 Knoten musste man damals knüpfen können, 15 davon hatte man ständig in Gebrauch und das ist in der heutigen Seefahrt noch so.

Da ist z. B. der Webeleinenstek, dieser Knoten wird beim Anlegen eines Schiffes gebraucht, er kommt über den Poller, ein halber Schlag darauf, dann hält das. Und darauf kommt es überhaupt an, bei allen Knoten: Es muss schnell gehen, es muss gut und sicher halten und auch schnell wieder gelöst sein. Einen unlösbaren Knoten gibt es kaum.

Viele Redewendungen kommen ja auch aus der Seefahrt. Wenn ein Knoten sich löst oder wenn der Knoten platzt, dann sind wir doch alle erleichtert!

Georg Dussel gerät ins Schwärmen und demonstriert noch den Kreuzknoten, ganz wichtig, um 2 gleich starke Seile zu verbinden und zu verlängern. Das ist ein bisschen wie bei Familie Dussel: Er ist katholisch, seine Frau Waltraud und die beiden Kinder sind evangelisch. So leben sie eine konfessionsverbindende Ehe und ökumenische Verbundenheit in der Familie, denn die Enkel sind jetzt katholisch. Und dann heißt dieser Knoten auch noch Kreuzknoten ...



Der Achtknoten ist auch noch wichtig, denn er verhindert das Ausrauschen des Seils. Das ist schon wieder so ein nautischer Begriff, ausrauschen bedeutet, dass eine Leine unkontrolliert herausrutscht, aus einer Öse beispielsweise. Mit dem Schotstek kann man eine dünne Leine mit einer dicken sicher verbinden. Auch bei starker Belastung kommt es praktisch nie vor, dass ein Knoten reißt. Eher reißt das Seil vor oder hinter dem Knoten. Seeleute müssen Knoten sicher beherrschen, denn oft binden sie Dinge hoch oben fest. Das muss halten, sonst wird es gefährlich für die Menschen, die sich darunter bewegen.

Die „Christliche Seefahrt“ hat ihre ganz eigene Sprache mit vielen Fachbegriffen. So gibt es auch eine „Messe“, eine Mannschaftsmesse oder eine Offiziersmesse, das ist ein Versammlungsraum an Bord, wo auch gegessen wird. Dieser Begriff hat tatsächlich kirchliche Wurzeln, denn dort werden auch Gottesdienste gefeiert. Den evangelischen Pfarrer nannte die Mannschaft einfach „Himmelskomiker“ und den katholischen „Sündenabwehrkanone“, so musste man sich die wechselnden Namen nicht merken, schmunzelt Georg Dussel.



Er singt auch im Shanty-Chor seiner Marine-Kameradschaft in Würzburg, die ihm und seiner Frau viel bedeutet. „Seemann, lass das Träumen, denk nicht an zuhause“ singen sie da. Die Sehnsucht nach der Ferne und auch Heimweh nach den Lieben zuhause klingen immer wieder an in den typischen Seemannsliedern. Als Seemann war er in Schottland, Italien und auch Japan. Seit 55 Jahren liegt er nun in

Frankenwinheim vor Anker. Die Verbundenheit zu seiner Frau Waltraud und seiner fränkischen Heimat war einfach stärker.

Es macht viel Freude, mit Georg Dussel über sein erfülltes Leben und seine Erlebnisse auf See zu sprechen. Sicher erzählt er allen, die mehr wissen wollen, gerne davon.

Text u. Fotos: Claudia Göllner



© Foto: Martin Bursch

Noch ein Knotenzum selbst Ausprobieren

8

Gschnidna Hosn Rezept

- 10 Eier
- 1 Tasse Sauerrahm
- 1 TL Salz
- 1 EL Zucker
- 3 Gläschen Schnaps
- 1250 g Mehl
- Puderzucker
- Fett zum Ausbacken

Gut abgeschlagenen Nudelteig herstellen. In Tennisballgroße Portionen teilen. Sehr dünn ausrollen. Nudelfladen mit Teigrädchen vierteln und die Teile mit Rädchen in Streifen schneiden, aber nicht bis zum Rand. Die Streifen mit Kochlöffel oder Finger auffädeln und in heißem Fett schwimmend ausbacken. Mit Puderzucker bestreuen (oder mit Zimt und Zucker).

Oder so: Jeden zweiten Streifen anheben und die eine Ecke von der einen Seite zwischen den angehobenen Streifen durchziehen auf die andere Seite. Die verknoteten Hasen in heißem Fett ausbacken.

Quelle: Schweinfurter Landfrauen Rezepte

Jetzt sind Sie dran. Knüpfen Sie an!

Sie blättern und lesen gerade im ersten gemeinsamen Gemeindebrief, der von einer Projektgruppe der fünf Kirchengemeinden Volkach, Eichfeld, Zeilitzheim, Krautheim und Gerolzhofen erarbeitet und gestaltet wurde.

Wir sind jetzt sehr gespannt, wie er Ihnen gefällt, und was Sie dazu meinen?

Natürlich freuen wir uns über ein Lob.

Genau so wichtig ist uns aber auch, zu hören, was Ihnen nicht gefällt, was Sie vermissen oder ob Sie Verbesserungsvorschläge haben.

Schreiben Sie uns eine einfach eine Email an GemeindebriefGeo@gmx.de oder sprechen Sie mit Ihrem Pfarrer oder Ihrer Pfarrerin.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie anknüpfen und mit uns in Kontakt treten.

Das Gemeindebrief-Team





Stimm für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Mit der Kirchenvorstandswahl wird für die nächsten sechs Jahre bestimmt, wer gemeinsam mit Pfarrerin oder Pfarrer die Vorhaben und Schwerpunkte in der Kirchengemeinde festlegt. Dafür stellen sich Gemeindeglieder zur Wahl, die ehrenamtlich diese Aufgabe übernehmen.

Wahltag ist der 20. Oktober 2024.

Wer kann wählen?

Alle, die am Wahltag mindestens 14 Jahre alt und konfirmiert sind oder mindestens 16 Jahre und getauft sind, und die seit dem 20. Juli 2024 im Bereich der Kirchengemeinde wohnen.

**Und wenn ich keine
Wahlunterlagen bekommen
habe?**

Wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, damit Sie ggf. noch in die Wählerliste aufgenommen werden.

Wie kann man wählen?

Die Wahl ist als allgemeine Briefwahl vorgesehen. Ab Mitte September werden die Wahlunterlagen verschickt. Auf dem Stimmzettel markieren Sie ihre Kandidaten, legen diesen in den vorgesehenen Umschlag, der verschlossen und mit dem Wahlschein in dem zweiten Umschlag an das Pfarramt zurückgesandt wird. Sie können dies per Post tun, durch Abgabe im Briefkasten des Pfarramts oder spätestens am Sonntag, den 20. Oktober im Wahllokal der Gemeinde.

Mehr Informationen finden Sie auch im Internet:
<https://stimmfürkirche.de>

Warum engagieren sich Menschen im Kirchenvorstand?

Was reizt den einen oder anderen an dieser Arbeit?

Was macht besonders viel Freude?

Wo sind Herausforderungen?

Wo wird Herzblut vergossen? Was sind eigene Erfahrungen?

Ein guter Grund, für den Kirchenvorstand zu kandidieren?

Hier einige Antworten von Personen, die für den Kirchenvorstand kandidieren und von Menschen, die dabei waren und jetzt den Stab weitergeben wollen.



Jürgen Feldhäuser,
Krautheim

Mein Herzblut habe ich bei der Kirchensanierung in Krautheim vergossen. Da waren wir Kirchenvorsteher alle voll drin.

Besonders viel Freude macht es mir, mit guten Leuten im Team zusammenzuarbeiten und bei all den Aufgaben zu merken, dass ich nicht allein dastehe.

Ich möchte die Hoffnung nicht verlieren, dass auch Jüngere ihren Glauben festigen und mehr Halt in der Kirche finden. Das, was mir der Glaube und die Kirche gibt, dafür möchte ich gern andere begeistern.

Ina Redweick,
Volkach

Prinzipiell liegt mir das Thema „Familie“ am Herzen. Gerne erarbeite und gestalte ich gemeinsam mit dem Familiengottesdienstteam diese besonderen Gottesdienste – auch ökumenisch. Zudem bereitet mir das Mesnern als „Vertretung“ durchaus Freude.

Ich möchte Mitverantwortung in unserer kirchlichen Gemeinschaft vor Ort übernehmen und das Gemeindeleben ganz konkret mitgestalten.

Als bedeutsam an der Aufgabe im KV empfinde ich die Tatsache, dass jede Stimme in diesem Gre-





Valentina Heiser,
Vögnitz

Ein Herzensanliegen ist mir als Kirchenvorstand, die verschiedenen Altersgruppen im Blick zu haben:

Den Jugendlichen mit Freizeitangeboten Raum bieten, wo sie sich austauschen, lernen und ihren Glauben vertiefen können.

Senioren im Lebensalltag unterstützen, Treffpunkte schaffen für gemeinsame Aktivitäten, Gespräche und Gebet und organisieren, dass Menschen mit eingeschränkter Mobilität besucht werden.

Die Möglichkeit, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten.

Ich möchte der Gemeinde ein Segen sein.

Die Ökumene liegt mir besonders am Herzen. Meine Frau ist in der kath. Kirchenverwaltung, ich im ev. Kirchenvorstand. Da liegt das Thema in der Familie. Ein weiteres Herzblutthema war, unsere Gemeinde auf die Herausforderungen des demografischen Wandels einzustellen.

Die verschiedenen Termine unter einen Hut zu kriegen war immer wieder herausfordernd.

Ich habe eine Perspektive über den eigenen Kirchturm hinaus bekommen.

Im KV zu arbeiten heißt, Neues zu lernen und Positives zu gestalten.

24 Jahre Höhepunkte :) Die Höhepunkte kamen eigentlich immer nach dem Tiefpunkt.



Sabine Wolf,
Rimbach

Wir waren ja nur zu viert. Um uns die Arbeit ein bisschen aufzuteilen, haben wir Ausschüsse gegründet. Ich war im Finanzausschuss. Aber mein Herzensding ist die Liturgie und der Gottesdienst vor Ort. Deswegen engagiere ich mich auch weiter für den Mesnerdienst und die Liturgie.

Besonders gern habe ich Friedensgebete und andere besonderen Gottesdiensten mitgestaltet, in die ich mich einbringen konnte. Da bin ich durch den Kirchenvorstand reingekommen.

Eine ganz positive Erfahrung war unsere harmonische Zusammenarbeit. Jeder hatte seine Talente und Eigenschaften. Es war so unkompliziert und pragmatisch. Es war wirklich sehr schön zu erleben, wie man zusammen etwas bewegen und gestalten kann. So eine schöne Zusammenarbeit habe ich noch nie erlebt.

Dass es absolut basisdemokratisch zugeht, das gefällt mir besonders gut.



Peter Dietrich,
Zeilitzheim



Abschiedsworte Dekan Klöss-Schuster

Foto: privat

**Verabschiedung von
Dekan Klöss-Schuster
am Samstag, 6. Juli 2024
um 18 Uhr im Gottesdienst
in Castell.**

**Hierzu und zum anschließenden
Empfang sind Sie herzlich
eingeladen.**

Es hat sich inzwischen herumgesprochen, dass ich Mitte Juli eine neue Aufgabe als Pfarrer in Würzburg St. Paul übernehmen und die Kirchengemeinde sowie den Dekanatsbezirk Castell nach gut 16 Jahren verlassen werde. So ist es nun an der Zeit, mich von Ihnen allen zu verabschieden, was mir nicht leicht fällt, weil mir in den letzten 16 Jahren vieles vertraut geworden und manches ans Herz gewachsen ist. Es fällt mir nicht leicht, weil die Dekanatsstelle Castell nach meinem Weggang nicht wiederbesetzt wird und das Dekanat gerade in einer schwierigen personellen Situation ist und weitreichende Entscheidungen zu treffen sind, die nicht nur auf Zustimmung stoßen und bei einigen Menschen vielleicht sogar Enttäu-

schungen nach sich ziehen werden. Es fällt mir nicht leicht.

Wenn ich nun auf meine 16 Jahre in Castell zurückblicke, tue ich es mit Dankbarkeit. Es waren 16 gute, erfüllte und intensive Jahre, in denen ich viele Menschen kennenlernen durfte, die aus ihrem Glauben heraus leben und handeln, denen die Kirche und die christliche Gemeinde wichtig sind und die viel Zeit und Liebe aufwenden, um Gott und den Menschen zu dienen. Gerne und dankbar denke ich z.B. an die beiden Unterfränkischen Kirchentage 2008 und 2016, die wir in Castell ausrichten durften und bei denen Menschen aus allen Kirchengemeinden mitgeholfen haben. Die Festvorträge und Festgottesdienste am Reformationstag werden mir in Erinnerung bleiben. Die schönen

Segen zum Geleit

Festgottesdienste anlässlich der Verabschiedung und Einführung von Pfarrerinnen in fast allen Gemeinden bleiben mir im Gedächtnis. Und fast überall habe ich in diesen 16 Jahren auch Vakanzvertretung gemacht und durfte so einen tieferen Einblick in das Leben der Kirchengemeinden bekommen. Auch dafür danke ich.

Sicher ist nicht alles gelungen und sicher bin ich nicht allen Menschen gerecht geworden. Dafür will ich mich entschuldigen und um Verzeihung bitten. Ich freue mich, wenn ich das eine oder andere Gesicht in den nächsten Jahren wiedersehen darf. Nun wünsche ich allen das Beste: Dass Gott Sie segne an allen Tagen und an allen Orten; dass Sie behütet und bewahrt bleiben vor allem Bösen.

Gott schenke Ihnen ein fröhliches Herz und gebe Ihnen seinen Frieden immerdar, damit wir alle unter seinem Geleit das Ziel unseres Lebens erreichen und bei ihm sein dürfen in Ewigkeit. So verabschiede ich mich mit den wunderschönen Worten von Hanns Dieter Hüsch.

Bleiben Sie behütet
Ihr Dekan Günther Klöss-Schuster

***im übrigen meine ich
dass gott uns das geleit geben möge immerdar
auf unserem langen weg zur menschwerdung
auf dem endlos schmalen pfad zwischen gut und böse
herzenswünschen und niedrigen spekulationen
er möge uns ganz nahe sein
in unserer not
wenn wir uns im dornigen gestrüpp der wirklichkeit verlieren...
er möge uns vor falschen horizonten
und dunklen abgründen bewahren
er hat den tag und die nacht geschaffen
hat auch den alltag gemacht und den schlaf...
gott hat auch den traum und das täglich leben geschaffen...
und - er kann gewiss nicht überall sein -
er möge in unsere stuben kommen
und unsere habseligkeiten segnen,
unsere tassen und teller,
die kanne, die zuckerdose
und den salzstreuer,
die essigflasche und den brotkorb
er möge vor allem die kinder schützen
und die tiere vor jeglicher willkür...
er möge sich unser erbarmen
am tag und in der nacht
in der großen welt und in der kleinen welt unseres alltags...
er möge uns unsere krankheiten überstehen lassen
und uns in der jugend und im alter seine schulter geben,
damit wir uns von zeit zu zeit,
von gegenwart zu gegenwart,
an ihn anlehnen können,
getröstet, gestärkt und ermutigt. amen.***

Hanns Dieter Hüsch



© Foto: Reiner Gaar

Abschied von Reiner Gaar

39 Jahre lang hat Herr Gaar die Kirchenmusik in Gerolzhofen geprägt. Als er am 1. September 1985 seinen Dienst als Dekanatskantor begann, wurde durch den damaligen Dekan Schmidt großzügig entschieden, dass der Schwerpunkt seiner Tätigkeit in Gerolzhofen liegen sollte. Dafür können wir nur dankbar sein, denn dadurch kam die Kirchengemeinde in den Genuss aller Talente von Herrn Gaar als Organist, Chorleiter, Komponist und Veranstalter kirchenmusikalischer Höhepunkte.

Dabei war der Anfang holprig. Es gab einen großen Kirchenchor unter der Leitung von Herrn Henn, der leider kurz darauf verstarb. Aber weder Orgel noch Klavier waren in einem ansprechenden Zustand. Die Bestellung einer neuen Orgel war schon auf dem Weg, ein Klavier wurde angeschafft, und es entwickelte sich ein reges musikalisches Leben.

Dazu gehörten eigens komponierte Kantaten, die auf die bestehenden Möglichkeiten abgestimmt waren. Die jüngste wurde vor einem Jahr zum einhundertjährigen Kirchenjubiläum uraufgeführt. Die Einführung des Gesangbuchs 1993/94 brachte schon im Vorfeld viel Arbeit, da er in vielen Pfarrkonferenzen und Gremien die neuen Möglichkeiten vorstellte und auch Begleitsätze zu vielen Liedern komponierte.

Da ihm die vielen Laienmusiker sehr am Herzen liegen, komponierte er später auch noch vereinfachte Orgelsätze. Mit dem Chor wurden zum Teil anspruchsvolle Werke aufgeführt, zum Beispiel Bachkantaten mit einem kleinen Instrumentalensemble.

Seit 1997 gab es eine Kirchenmusikwoche im Herbst mit Konzerten und besonderer Musik im Gottesdienst. Immer wieder wurden Konzerte geboten, manchmal gemeinsam mit der katholischen Gemeinde und seinem Kollegen Karl-Heinz Sauer, wie im Reformationsjahr 2017 und noch im vergangenen Jahr.

Seine Tätigkeit hat Spuren hinterlassen. Er hat angeregt, dass in den Gemeinden des Dekanats die neuen Introiten eingeführt wurden, und als liturgischen Chor die Männerstimmen der Kirchenchors gewonnen. Die Gemeinde ist es spürbar gewohnt, sich auch auf neue oder selten gesungene Lieder einzulassen, und so ist auch die Benutzung des Liederbuchs „Kommt, atmet auf“ eine Selbstverständlichkeit.

Mit großer Sorgfalt war er auch bei den „kleinen“ Anlässen wie den Taufen dabei und hat die gewünschten, manchmal ausgefallenen Lieder begleitet.

Dabei kann er schon an der Akustik erkennen, ob die Kirche gut gefüllt ist. Natürlich gab es auch Rückschläge und kuriose Situationen. So stellte man kurz vor der Einweihung des neuen Gemeindezentrums fest, dass der Stromanschluss für die Orgel vergessen worden war. So musste provisorisch ein Kabel quer durch den Kirchenraum verlegt werden.



15

Auch die Corona-Zeit war ein Einschnitt. Singen im Gottesdienst war zeitweise nicht erlaubt, und auch der Chor konnte lange nicht proben. Dafür waren die Sängerinnen und Sänger des Dekanatschors mehrfach gefordert, wenn die Landessynode in Geiselwind zur Tagung zusammenkam. Die Zahl der Chorsängerinnen und -sänger wurde im Lauf der Zeit kleiner, aber mit Hilfe aus Eichfeld und Volkach existiert der Chor weiter.

Vielen Dank, Herr Gaar, dass mit Ihnen auch in einer kleinen Kirche große Musik stattfinden konnte. Dank für die Geduld beim Sich-Einlassen auf die verschiedenen Pfarrer. Besonders das Pfarrersehepaar Barraud hat Sie mit seiner Experimentierfreude beeindruckt. Dank für die Pflege der liturgischen Form, so dass jeder „Hauptgottesdienst“ ein Festgottesdienst war. Dank für Ausdauer und Geduld bei den Proben. Dank für Ihre musikalischen Ideen. Dank auch all denen, die in der Kirchenmusik über die vielen Jahre mitgewirkt haben, sie ideell oder finanziell unterstützt oder sie einfach als Zuhörer geschätzt haben.

Pfarrer Reiner Apel

Foto oben: Johannes Neumann
Foto links: Brigitte Vogt

Konfirmanden

Konfirmation 2024

Zwei Jahre gemeinsamer Unterricht
– Drei „große“ Tage in Gerolzhofen, Volkach
und Zeilitzheim

Wir wünschen unseren Konfirmanden Gottes
reichen Segen für Ihre Zukunft als erwachsene Christen!

und Präparanden

Kleine Fische und große Präparanden

Nach einem Speeddating mit Ehrenamtlichen aus den fünf
Gemeinden konnten Präparandinnen und Präparanden aus
einem reichen Pool ihr Gemeindepraktikum wählen. Jérôme
Bauer berichtet:

*„Hi, ich bin Jérôme Bauer, 13 Jahre alt und Präparand in
Zeilitzheim. Am Sonntag, den 05.05.2024 waren meine
Freunde und ich beim Kindergottesdienst im Krautheimer
Feuerwehrhaus zur Unterstützung dabei. Um 9:45 Uhr
stellten wir Tische und richteten Sitzkissen und Bastel-
sachen her. Mit dem Lied „Lasst uns miteinander...“
begannen die Kinder die Vorstellungsrunde. Nach
einem gemeinsamen Gebet wurde das Thema vorgestellt.
Heute ging es um die Geschichte „Der reiche Fischfang“,
zu dem ein Legebild und eine Fragerunde gemacht wurden.
Am Basteltisch wurde ein Blumenstecker in Fischform
gefertigt und ein Plakat für die Schautafel am Dorfplatz
gestaltet. Als Abschluß wurde das „Vaterunser“ mit Be-
wegungen gebetet und das Lied „Vom Anfang bis zum
Ende...“ gesungen. Uns blieb noch Zeit, das Plakat am
Dorfplatz aufzuhängen.“*

*„Mein Fazit ist sehr positiv. Es war sehr abwechs-
lungsreich und lustig. Ich würde jederzeit noch-
mal mit meinen Freunden aushelfen.“*

Jérôme Bauer

Was? Wann? Wo?

Kirchenübernachtung

Fr., 12. Juli 2024, 18 Uhr

Sa., 13. Juli 2024, 10 Uhr

Elternabend

Mo. 15. Juli 2024, um 19.30 Uhr

im ev. Gemeindehaus Volkach

Konfi-Kurs nach den Sommerferien

Fr., 20. 09.–
So., 22. 09. 2024

Konfi-Freizeit auf Burg Hoheneck

Sa., 05.10.2024

Brot backen in der Backstube

So., 06.10.2024

Verkauf für Brot für die Welt in
den Erntedankgottesdiensten

Fr., 08.11.2024,
18 - 21 Uhr

Pizzaessen und Filmabend

Sa., 23.11.2024

Konfi-Tag zum Thema Tod,
Sterben, Ewigkeit

Neuer Präparanden-Kurs ab September

Mi., 18.09.2024
19 Uhr

Gemeinsamer Infoabend mit
Anmeldung in Gerolzhofen

Fr., 27.09.2024
16 - 21 Uhr

Kennenlern- und Filmabend in
Volkach



Besuch aus Papua-Neuguinea

Im Rahmen seines Deutschlandaufenthalts besuchte Pastor Krou Magob vom Theologischen Senior-Flierl-Seminar in Logaweng auch zwei Schulklassen in Gaibach im Rahmen ihres Religionsunterrichts. Seit 1990 gibt es regelmäßigen Austausch und eine Partnerschaft des Dekanats Castell mit Logaweng in Papua-Neuguinea.

Tom, Vincent, Vivien und Stella berichten von der Begegnung:

„Könnten Sie sich vorstellen jede Strecke zu Fuß bzw. mit dem Boot zurückzulegen? Denn so ist das Leben in Papua-Neuguinea und in vielen anderen Ländern, wie uns der evangelische Pastor Krou Magob in unserem Religionsunterricht erklärte. Besonders spannend fanden wir, dass die Schule jeden Tag mit einem Gottesdienst beginnt. Außerdem stellen sie ihre eigenen Taschen her und bauen Nahrungsmittel wie beispielsweise Bananen in ihren eigenen Gärten an. Jedoch hat er persönlich erlebt, wie es ist, wenn Menschen durch industriellen Raubbau von heute auf morgen ihre Lebensgrundlage genommen wird. Im Jahr 2018 ist eine Rohrleitung ins Meer gebrochen und mehrere hundert Fische sind daran gestorben.

Zusammenfassend war es eine schöne Erfahrung und wir konnten viel über die Tradition und Kultur von Papua-Neuguinea lernen.“

Gerolzhofen

Zeilitzheim
Krautheim

Volkach























Eichfeld

Gottesdienste





















Juli / Oktober 2024

Mo 01.07.	10:00	Kirchweihmontag Lesung aus der Chronik - St. Sigismund	Zeilitzheim	Präd. V. Metzner
Do 04.07.	15:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
So 07.07.	10:00	Gottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Pfrin. K. Tewes
	10:00	Ökumenischer Gottesdienst und anschl. Fest im Garten - Pfarrer-Hersam-Haus, Salzstr. 13 - kein Gottesdienst in der Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. S. Mai u. Pfr. R. Apel
	11:00	Punkt 11 Gottesdienst - Dorfscheune mit Feuerwehrfest	Krautheim	Punkt 11 Team u. Pfrin. Fleck
	13:00	Open-Air-Gottesdienst - am Kindergarten	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
Di 09.07.	15:00	Evang. Abendmahlsgottesdienst - ASB Seniorenzentrum	Volkach	Pfrin. K. Tewes
Mi 10.07.	15:00	Evang. Abendmahlsgottesdienst - Bürgerspital	Volkach	Pfrin. K. Tewes
Do 11.07.	15:00	Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
So 14.07.	9:00	Abendmahlsgottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
	9:30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
	10:00	Abendmahlsgottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Pfrin. K. Tewes
	10:00	Gottesdienst Jubelkonfirmation mit Abendmahl - St. Sigismund	Zeilitzheim	Pfrin. V. Fleck
	18:30	Even Song: Musikalische Abendandacht mit kurzem Impuls, besonderer Musik und extra viel Gesang - Michaelskirche	Volkach	Pfrin. K. Tewes
Di 16.07.	9:15	Kindergartenandacht - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
Do 18.07.	15:00	Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel

So 21.07.	9:30	Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
	10:00	Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Lekt.in M. Keilholz
	11:00	Gottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Lekt.in M. Keilholz
	17:00	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfrin. Victoria Fleck - St. Sigismund	Zeilitzheim	Pfr. M. Voß
Do 25.07.	15:00	Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
	16:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Pflegestift, Andreas-Hippler-Str. 1	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
So 28.07.	9:00	Gottesdienst mit Taufe - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
	9:30	Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Lekt.in U. Rosentritt
	10:00	Gottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Pfrin. K. Tewes
	10:00	Gottesdienst - St. Sigismund	Zeilitzheim	Präd. G. Schemm
Do 01.08.	15:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
Fr 02.08.	20:30	Kindergartenandacht mit Verabschiedung Vorschulkinder - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
So 04.08.	9:00	Gottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Pfrin. K. Tewes
	9:30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
	10:00	Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
	10:00	Gottesdienst - Michaelskirche	Krautheim	Lekt.in M. Keilholz
	18:30	Even Song: Musikalische Abendandacht mit kurzem Impuls, besonderer Musik und extra viel Gesang - Michaelskirche	Volkach	Pfrin. K. Tewes
Di 06.08.	9:15	Kindergartenandacht - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
	15:00	Evang. Abendmahlsgottesdienst - ASB Seniorenzentrum	Volkach	Pfrin. K. Tewes
Mi 07.08.	15:00	Evang. Abendmahlsgottesdienst - Bürgerspital	Volkach	Pfrin. K. Tewes
Do 08.08.	15:00	Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel

So 11.08.		9:00	Abendmahlsgottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfr. i.R. P. Schramm
		9:30	Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Lekt. D. Weule
		10:00	Abendmahlsgottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Pfr. i.R. P. Schramm
		10:00	Gottesdienst - St. Sigismund	Zeilitzheim	Präd. V. Metzner
So 18.08.		9:30	Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Lekt.in U. Rosentritt
		10:00	Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Lekt. E. Schramm
		10:00	ökum. Gottesdienst - am Weinfest	Volkach	Pfr.i.R. P.Schramm u. PR M. Krapf
		10:00	Gottesdienst - Michaelskirche	Krautheim	Präd. G. Schemm
Do 22.08.		15:00	Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
So 25.08.		9:00	Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Lekt.in M. Keilholz
		9:30	Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		10:00	Gottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Lekt.in M. Keilholz
		10:00	Gottesdienst Kirchweih mit Abendmahl - Michaelskirche	Krautheim	Pfrin. V. Fleck
		10:30	ökum. Weinfest-Gottesdienst - Marktplatz	Zeilitzheim	ökum. Team
Mo 26.08.		10:00	Kirchweihmontag Lesung aus der Chronik - Michaelskirche	Krautheim	Präd. V. Metzner
Do 29.08.		15:00	Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		16:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Pfligestift, Andreas-Hippler-Str. 1	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
So 01.09.		9:00	Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Lekt.in M. Keilholz
		9:30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		10:00	Gottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Lekt.in M. Keilholz
		10:00	Gottesdienst - Michaelskirche	Krautheim	Präd. G. Schemm
Di 03.09.		15:00	Evang. Abendmahlsgottesdienst - ASB Seniorenzentrum	Volkach	Pfrin. K. Tewes

Mi 04.09.		15:00 Evang. Abendmahlsgottesdienst - Bürgerspital	Volkach	Pfrin. K. Tewes
Do 05.09.		15:00 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
So 08.09.		9:00 Abendmahlsgottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Pfrin. K. Tewes
		9:30 Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		10:00 Kirchweihsonntag, Festgottesdienst - am Sportheim	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
		10:30 Familiengottesdienst - St. Sigismund—mit anschl. Picknick	Zeilitzheim	ökum. Team
		15:00 Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
So 15.09.		9:30 Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		10:00 Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
		10:00 Gottesdienst - Michaelskirche	Krautheim	Pfr. i.R. P. Schramm
		11:00 Festgottesdienst mit anschl. Gemeindefest am Gemeindehaus - Michaelskirche	Volkach	Pfrin. K. Tewes
Do 19.09.		15:00 Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
So 22.09.		9:00 Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfr. i.R. E. Eybelein
		9:30 Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Lekt. J. Neumann
		10:00 Gottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Pfr. i.R. E. Eybelein
		10:00 Gottesdienst - St. Sigismund	Zeilitzheim	Lekt.in M. Keilholz
Do 26.09.		15:00 Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Lekt. J. Neumann
So 29.09.		9:00 Gottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Lekt.in M. Keilholz
		9:30 Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		10:00 Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Lekt. M. Keilholz
		11:00 Punkt 11 Gottesdienst - St. Sigismund	Zeilitzheim	Punkt 11 Team u. Pfr. i.R. W. Göllner

Di 01.10.		15:00	Evang. Abendmahlsgottesdienst - ASB Seniorenzentrum	Volkach	Pfrin. K. Tewes
Mi 02.10.		15:00	Evang. Abendmahlsgottesdienst - Bürgerspital	Volkach	Pfrin. K. Tewes
So 06.10.		9:00	Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfr. i.R. E. Eyßlein
		9:30	Erntedank-Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		10:00	Erntedankfest, Familiengottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Pfrin. K. Tewes mit Team
		10:00	Erntedankgottesdienst mit Posaunenchor - St. Sigismund	Zeilitzheim	Präd. G. Schemm
		18:30	Even Song: Musikalische Abendandacht mit kurzem Impuls, besonderer Musik und extra viel Gesang - Michaelskirche	Volkach	Pfrin. K. Tewes
Do 10.10.		15:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
So 13.10.		9:30	Gottesdienst mit silberner Konfirmation - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		10:00	Erntedankfest - Abendmahlsgottesdienst mit Vorstellung der Präparandinnen und Präparanden - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
		10:00	Erntedank-Familiengottesdienst mit Abendmahl - Michaelskirche	Krautheim	Pfr. i.R. P. Schramm
		11:00	Abendmahlsgottesdienst mit Vorstellung der Präparandinnen und Präparanden - Michaelskirche	Volkach	Pfrin. K. Tewes
Do 17.10.		15:00	Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
Sa 19.10.		19:00	Taizé-Gottesdienst - Johanniskapelle, Kirchgasse 4	Gerolzhofen	Team
So 20.10.		9:00	Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Lekt.in E. Schramm
		9:30	Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Lekt. D. Weule
		10:00	Gottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Lekt.in E. Schramm
		10:00	Gottesdienst - St. Sigismund	Zeilitzheim	Lekt. M. Feldhäuser
			Kirchenvorstandswahl 2024. Wahllokale und Öffnungszeiten siehe Gemeindeseiten "Vorstellung der Kandidaten"		
Do 24.10.		15:00	Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel

Sa 26.10.		19:30	Atempausegottesdienst - Michaelskirche	Krautheim	Atempause-Team
So 27.10.		9:00	Gottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Pfr. i.R. W. Göllner
		9:30	Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		10:00	Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfr. i.R. W. Göllner
		10:00	Gottesdienst - St. Sigismund	Zeilitzheim	Lekt.in M. Keilholz
Do 31.10.		15:00	Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Lekt. J. Neumann
		16:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Pflgestift, Andreas-Hippler-Str. 1	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
Fr 01.11.		14:00	ökumenisches Totengedenken auf dem Friedhof	Gerolzhofen	Pfr. S. Mai u. Pfr. R. Apel
So 03.11.		9:00	Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
		9:30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		10:00	Gottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Pfrin. K. Tewes
		11:00	Punkt 11 Gottesdienst - St. Sigismund	Zeilitzheim	Punkt 11 Team u. Präd. G. Schemm



Volkach



Eichfeld

Zeilitzheim
Krautheim

Gerolzhofen

Abkürzungen:

Lekt. = Lektor oder Lektorin; Präd. = Prädikant oder Prädikantin; Pfrin. = Pfarrerin; Pfr. = Pfarrer; Pfr. i. R. = Pfarrer im Ruhestand;

PR = kath. Pastoralreferent; ökum. = ökumenisch



Veranstaltungen

Juli - Oktober

24

Sa 06. Jul.	●	18:00	Verabschiedung Dekan Klöss-Schuster - Castell, St. Johanneskirche - Dek. G. Klöss-Schuster
So 07. Jul.	●	10:00	Ökumenischer Gottesdienst und anschl. Fest im Garten Pfarrer-Hersam-Haus, Salzstr. 13, Gerolzhofen kein Gottesdienst in der Erlöserkirche - Pfr. S. Mai u. Pfr. R. Apel
	●	11:00	Punkt 11-Gottesdienst mit Feuerwehrfest - Krautheim, Dorfplatz - Pfrin. V. Fleck mit Team
	●	13:00	Open-Air-Festgottesdienst zum Kindergartenfest, anschließend Kaffee und Kuchen, Spielstraße für die Kinder - Eichfeld, Kindergarten - Pfrin. K. Tewes, Kindergarten-Team
So 14. Jul.	●	18:30	Evensong - musikalische Abendandacht mit besonders viel Musik, anschließend gemütliches Beisammensein bei einem Glas Wein - Volkach, St. Michaelskirche - Pfrin. K. Tewes, Anita Krämer-Gerhard, Orgel
Fr 19. Jul.	●	18:30	Musical-Melodien präsentiert von Bernhard Oberländer, Evang. Erlöserkirche, Gerolzhofen
So 21. Jul.	●	17:00	Verabschiedung Pfarrerin Victoria Fleck - Zeilitzheim, St. Sigismund - Pfr. M. Voß
	●	19:30	Konzert Ensemble Tre Cantores für Bariton, Blockflöte und Orgel, Eintritt frei, Spenden erbeten Volkach, St. Michaelskirche - Ensemble Tre Cantores - Erich Koch, Markus Nickel, Reiner Gaar
So 04. Aug.	●	18:30	Evensong - musikalische Abendandacht mit besonders viel Musik, anschließend gemütliches Beisammensein bei einem Glas Wein - Volkach, St. Michaelskirche - Pfrin. K. Tewes, Sabine Veit-Baumgartl, Orgel, Thomas Neubert, Saxophon
So 18. Aug.	●	10:00	Ökumenischer Gottesdienst am Weinfest in Volkach - Pfr. i.R. P. Schramm und PR M. Krapf
So 25. Aug.	●	10:30	Open-Air-Weinfestgottesdienst - Zeilitzheim, Marktplatz - Ökum. Team
	●	10:00	Festgottesdienst zur Kirchweih - Krautheim, St. Michaelskirche - Pfrin. V. Fleck



Volkach



Eichfeld



Zeilitzheim
Krautheim



Gerolzhofen



So	08. Sep.	●	10:30	FamilienZeit - Gottesdienst mit anschließendem Picknick - Zeilitzheim - Ökum. Team
		●	10:00	Open-Air-Kirchweihfestgottesdienst - Eichfeld, Sportheim - Pfrin. K. Tewes
So	15. Sep.	●	11:00	Open-Air-Festgottesdienst zum Gemeindefest, anschließend gemütliches Beisammensein bei Grill-Imbiss und Kaffee und Kuchen - Volkach, Garten Gemeindehaus Dr.-Eugen-Schön-Str. 17a - Pfrin. K. Tewes
So	29. Sep.	●	11:00	Punkt 11-Gottesdienst - Zeilitzheim, St. Sigismund - Pfr. i.R. W. Göllner mit Team
So	06. Okt.	●	10:00	Erntedank-Familiengottesdienst - Volkach, St. Michaelskirche - Familiengottesdienstteam
		●	18:30	Evensong - musikalische Abendandacht mit besonders viel Musik, anschließend gemütliches Beisammensein bei einem Glas Wein Volkach, St. Michaelskirche - Pfrin. K. Tewes, Anita Krämer-Gerhard, Orgel
So	20. Okt.	●		Kirchenvorstandswahl 2024. Wahllokale und Öffnungszeiten siehe Gemeindeseiten "Vorstellung der Kandidaten"
Sa	19. Okt.	●		Konzert für Orgel und Gesang unter der Leitung von Reiner Gaar - Volkach St. Michaelskirche, Eintritt frei, Spenden erbeten
Mo	21. Okt	●	19:30	Treffen aller Weltgebetsteams unserer Region auch ökumenisch in Volkach, Gemeindehaus Dr. Eugen-Schön-Str. 17a zu einer ersten Besprechung
Sa	26. Okt.	●	19:30	Atempause Gottesdienst - Krautheim, St. Michaelskirche - Atempauseteam
Mo-Mi	18. Okt. - 30. Okt.	●	10-13:30	Ökumenische Kinderbibelwoche: Thema Wunderland - Bibeltheater, Basteln, Singen, Essen, Spielen für alle neugierigen Kinder der 1.-5. Klasse - Zeilitzheim - Kinderbibelwocheteam
So	03. Nov.	●	11:00	Punkt 11-Gottesdienst - Zeilitzheim - Präd. G. Schemm mit Team



Aus der Volkacher Gemeinde

Neue Gartenbepflanzung am ev. Gemeindehaus

Viele Menschen, die im Februar am Gemeindehaus vorbeikamen, staunten nicht schlecht: Alle Pflanzen waren aus den Beeten vor dem Haus von fleißigen Menschen entfernt worden. Nach einer Brachezeit wurde nun gemeinsam mit Harald Sauer neu gepflanzt - gefühlt tausende Setzlinge, um unser Gemeindehaus zu begrünen. Die Helfenden hatten viel zu tun und nach Stunden des Schaufelns und Einpflanzens schauten alle etwas erschöpft, aber zufrieden auf ihr Werk. Es handelt sich um pflegeleichte und robuste Arten, die jeder Witterung trotzen werden. Aber noch sind die Pflänzchen klein und brauchen unsere Aufmerksamkeit, bis sie groß und stark sind. Wir freuen uns über Unterstützung, wenn Sie einen grünen Daumen haben und sich bei der Gartenpflege einbringen wollen.

Ein Dank an die Helfer Harald Sauer, Familie Peterwitz, Diana Metzner und Leon Göttemann mit seinem Minibagger, den Kirchenvorstand und Wolfgang Kürschner für die Neubepflanzung der Flächen. Wolfgang Kürschner war uns jahrelang eine unschätzbare Hilfe bei den Gartentätigkeiten rund um unser Gemeindehaus und nun müssen wir ihn verabschieden. Vielen Dank, für den tatkräftigen Einsatz in den letzten zwanzig Jahren!

Text & Foto: Kathrin Tewes



25 Jahre wunderbare Orgelklänge mit Sabine Veit-Baumgartl

Am 11. April war es soweit: Sabine Veit-Baumgartl hatte ihr 25-jähriges Dienstjubiläum an der Orgel in der St. Michaelskirche in Volkach. Unglaublich, wie die Zeit vergeht und wie viele Gottesdienste, Feste und Konzerte Sabine Veit-Baumgartl in dieser langen Zeit an der Orgel, am Klavier und mit liturgischem Chor begleitet hat. Wir freuen uns und danken ihr, dass sie fast jede Woche unsere Besucher durch ihr Können an der Orgel mit wunderbaren Klängen bereichert.



Foto: Kathrin Tewes

Einzug in Jerusalem

Familiengottesdienst, Gemeindehaus Volkach 10.03.2024

Johanna Gninka und Edeltraud Schramm (Familiengottesdienst-Team) boten zusammen mit zahlreichen Kindern Jesus Einzug zum Passafest in Jerusalem dar; Joh. 12,12-14.

Nicht etwa auf einem edlen Rennpferd zog Jesus ein. Nein, es war ein Esel. So, wie bereits seine schwangere Mutter Maria mit dem Esel nach Bethlehem unterwegs war. Besonders wurde sein Einzug durch die Menschen, die den Wegrand säumten und ihm zujubelten. Gleiches taten die Gottesdienstbesuchenden heute mit ihren Liedern.

Übrigens: Wer Lust und Muße hat, das Familiengottesdienst-Team zu unterstützen, kann sich gerne bei Edeltraud Schramm oder Pfarrerin Tewes melden.

Text & Foto: Sabine Hesse

Benefizkonzert des Posaunen- chors Neustadt a.d. Aisch

Gespannte Stille erfüllte den Kirchenraum, bevor die ersten Töne der Posaunen und Trompeten und der Orgel erklangen. Die wenigen Besucherinnen und Besucher waren sehr begeistert vom perfekten Zusammenspiel der zahlreichen Musiker.

Unser Dank gilt dem großzügigen Posaunenchor, der auch die Organistengage für uns gespendet hat. Nach dem sehr gelungenen Abend freuen wir uns, dass der Posaunenchor aus Neustadt sich angeboten hat, nach erfolgter Orgelsanierung ein weiteres Konzert für die Volkacher zu geben – wir informieren Sie dann rechtzeitig. Der gesamte Erlös des Benefizkonzerts in Höhe von 299 Euro kommt der anstehenden Orgel-sanierung in St. Michael zugute.

**Annalena Leipold, 32 Jahre,
Industriekauffrau bei Knauf,
Obervolkach**

Wichtig an der Kirche sind mir Gemeinschaft und Unterstützung, Musizieren und Gesang, ehrliches Beten, offene Gespräche und Halt zu bekommen. Ich möchte, dass Glaube und Religion bei Kindern und Jugendlichen ein Thema bleibt, Raum für Ruhe und Besinnung im hektischen Alltagstrott schaffen aber gleichzeitig mit modernen Mitteln (auch Ökumene und Partnerdekanatsarbeit) neue Projekte realisieren und Menschen für „Kirche“ begeistern.



**Annchristin Sauer,
25 Jahre, Studentin
der Wirtschaftspädagogik
und -informatik, Volkach.**

Mir ist an der Kirche der Glaube, die Gemeinschaft und die Tradition wichtig. Ich stehe künftig für Gemeinschaft und Zusammenarbeit, Nachwuchsförderung (ggf. in Kooperation mit der Ev. Jugend) und Öffentlichkeitsarbeit.



Die Kandidaten für den Volkacher Kirchenvorstand

Das Wahlbüro in Volkach im evang. Gemeindehaus (Dr. Eugen-Schön-Str. 17a) ist am Sonntag 20. Oktober von 11-13 Uhr geöffnet. Kaffee, Kuchen und Kanapees stehen nach der Wahl dort ebenfalls für Sie bereit. Selbstverständlich können Sie auch einfach Ihre Briefwahlunterlagen bereits vorher dort abgeben und uns die Portokosten ersparen.



**Ludwig Lippert, 54 Jahre,
Müllermeister, Volkach.**

Ich finde an der Kirche die Gemeinschaft gut und dass man im Gotteshaus auch mal Ruhe finden kann. Ich möchte zukünftig neue Anreize für ein „Ja“ zur Kirche schaffen und Bewährtes bewahren.

**Ina Redweik, 46 Jahre,
Gymnasiallehrerin, Volkach**

An der Kirche schätze ich, dass sie etwas für „Jung und Alt“ ist.

Ich bin offen für neue Ideen und Gottesdienstformen.



**Edeltraud Schramm,
67 Jahre, Erzieherin i.R.,
Volkach.**

Ich halte die Gottesdienste für wichtig, auch in anderer Form, die Gemeinschaft und das Gebet. Ich möchte Menschen zur Mitgestaltung einladen und daran arbeiten, dass sich Kinder und ihre Eltern wohlfühlen.



**Dr. med. Johanna Gninka,
36 Jahre, Ärztin, Astheim**

An der Kirche schätze ich die Gemeinschaft, in der alle willkommen sind, ob groß, ob klein, alt oder jung, egal woher man kommt.

Ich möchte mitwirken, das Miteinander der Kirchengemeinschaft durch neue Ideen und Konzepte wieder für mehr Menschen attraktiv zu gestalten. Dabei ist mir wichtig, unsere christlichen Werte zu stärken, damit Kirche wieder mehr lebt und gelebt wird.



**Jutta Bernhard, 64 Jahre,
Meisterin der ländlichen
Hauswirtschaft, Volkach**

An der Kirche ist mir wichtig, dass ich Halt finde und jemanden treffe, der mir gut tut, mit dem ich reden kann.

Für die jüngeren Mitchristen wünsche mir, dass auch sie Heimat finden und gemeinsam zum Beispiel mit anderen jungen Familien Gemeinde finden.



**Hamin Choi, 23 Jahre,
Orgelbau-Lehrling, Astheim**

Ich glaube an Gott und bin in der Kirche und im Glauben geboren und aufgewachsen.

Ich möchte bei meinen Handlungen und Entscheidungen immer vorsichtig sein und andere Meinungen akzeptieren.



**Alexander Jellinek, 44 Jahre,
Betriebswirt, Escherndorf**

Wichtig an der Kirche ist mir die Vielfalt der Menschen und ihre Meinungen.

Ich finde es wichtig, die Augen auch vor unbequemen Wahrheiten nicht zu verschließen.



**Elisabeth Feuerbach,
62 Jahre, Erzieherin, Volkach**

An der Kirche ist mir der Gottesdienst wichtig und die Nähe zu den Menschen. Ich wünsche mir, dass die Kirche erhalten bleibt.



**Anton Hein, 38 Jahre,
Maschinenbauingenieur, Volkach**

Wichtig ist mir, unseren Glauben zu stärken, weiter zu entwickeln und weiter zu geben. Dafür ist es notwendig, einen Raum für Begegnungen zu schaffen, in dem sich alle willkommen fühlen. Gerade in einer sich verändernden Welt ist der Glaube für mich eine Konstante, die mir Sicherheit und Geborgenheit schenkt.

Mit meinem Engagement und meiner Leidenschaft für unsere Kirche möchte ich dazu beitragen, dass wir Antworten finden auf die Fragen und Bedürfnisse unserer Zeit. Dabei ist es mir wichtig, Tradition und Innovation in Einklang zu bringen und neue Wege zu gehen, um Menschen jeden Alters und in jeder Lebenssituation anzusprechen.



Was? Wann? Wo?

Liturgischer Chor Volkach

Wöchentliche Probe am Mittwoch ab 16:45 Uhr

im Gemeindehaus Dr.-Eugen-Schön-Straße 17a
Chorproben unter der Leitung unserer Organistin Sabine Veit-Baumgartl.
Der Schwerpunkt liegt auf liturgischem Gesang und Stücke für die musikalische Untermalung unserer Gottesdienste.
Interessierte, die mitsingen möchten, können sich gerne an unser Chormitglied und Vertrauensfrau Ingrid Taeger wenden. Tel.09381 - 8469

Lebensmittelausgabe Mainschleife

Wöchentliche Ausgabe i.d.R. mittwochs um 10 Uhr

mit Berechtigungsschein zu einem Unkostenbeitrag von 3€ im Gemeindehaus Dr.-Eugen-Schön-Straße 17a, Volkach.
Genauere Infos bei Gerda Hartner unter: 09381 9879 oder 01512 5879737 oder g.hartner@outlook.de



Seniorenkreis Volkach

monatlich, jeweils donnerstags von 14:30 - 16:30 Uhr 25.07.2024, 26.09.2024, 31.10.2024

im Gemeindehaus Dr.-Eugen-Schön-Straße 17a
Ökumenisches Angebot für ältere Menschen, die Gesellschaft und Unterhaltung suchen. Bei Gebäck und Schnitten bleiben keine Wünsche offen. Ein wechselndes Programm (Spiele, Basteln, Sitzgymnastik, Vorträge) erwartet die Gäste. Das Vorbereitungsteam freut sich immer über neue Gesichter.
Sollten Sie Schwierigkeiten haben, den Weg zu unserem Gemeindehaus zu bewältigen, dann wenden Sie sich gerne uns. Wir werden versuchen, Ihnen einen Fahrdienst zu organisieren.



Erzählcafé für Trauernde

wieder ab Herbst! Termine werden bekannt gegeben

Familiengottesdienste Volkach

Die familien- und kindergerechten Gottesdienste werden durch ein kreatives Vorbereitungsteam gestaltet. Jede/r, der mitmachen möchte, ist willkommen. Der Gottesdienst richtet sich an alle Gemeindemitglieder.

06.10.2024, 10 Uhr (Erntedankfest) in der Michaelskirche

Evensongs zugunsten der Orgel

Musikalische Abendandacht mit kurzem Impuls, besonderer Musik oder extra viel Gesang als Ruhepunkt und Abschluss des Wochenendes. Anschließend geselliges Beisammensein bei einem Glas Wein.

So., 14. Juli, So., 04. August So., 06. Oktober

jeweils 18:30 Uhr, Michaelskirche Volkach

Offene Kirche von 01. April bis 31. Oktober Donnerstag bis Sonntag, 10 – 18 Uhr



Offene Kirche: Was bedeutet das?

Ob auf dem Weg zur Arbeit, in der Mittagspause, in der Freizeit oder nach einem Besuch auf dem Friedhof – die evangelische Volkacher Kirche St. Michael gibt mit dem Konzept „offene Kirche“ jedem Touristen und begeisterten Kirchenbesucher von Donnerstag bis Sonntag die Möglichkeit, einen Ort der Ruhe aufzusuchen, Zeit für ein Gebet zu finden und mit etwas Glück die Kirche mal ganz für sich zu haben.

Um dieses Angebot durchgängig aufrecht halten zu können, suchen wir weitere Helfer, die bereits sind, sich gelegentlich für Schließdienst-Wochenenden von Donnerstag bis Sonntag einteilen zu lassen. Unterstützen Sie uns, Menschen im Sinne der Gastfreundschaft Tür und Tor zu öffnen. Für weitere Fragen rund um den Schließdienst, wenden sie sich gerne an Pfarrerin Tewes.

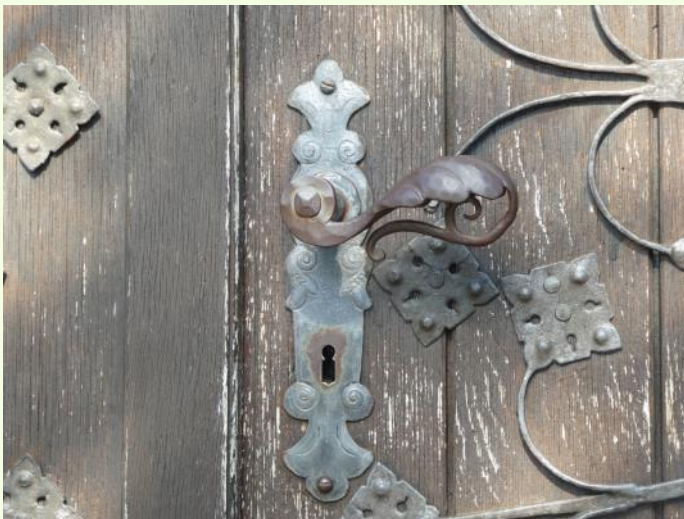


Foto : Stephanie Klapheck

Pfrin.
Kathrin Tewes



Foto: privat

Volkach

Kirche St. Michael,
Oberer Markt 5

Vertrauensfrau und Mesnerdienst:
Dr. Ingrid Taeger Tel. 09381 8469021

**Stellv. Vertrauensfrau und
Vermietung des Gemeindehauses:**
Jutta Bernard, Tel. 09381 3713

Kirchenpflegerin Volkach:
Martina Hein, Tel. 09381 5760670

Spendenkonto Volkach
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Volkach
Raiffeisenbank Mainschleife-Steigerwald eG
IBAN: DE06 7906 9001 0001 5139 66,
aktuelles Spendenprojekt:
Stichwort Orgelsanierung

Kirchgeldkonto:
DE50 7906 9001 0101 5139 66

Wünschen Sie eine
Spendenquittung?
Nehmen Sie bitte
Kontakt mit uns auf.
Falls Ihre Spende zweck-
bezogen ist, vermerken
Sie dies bitte im
Verwendungszweck.

Aus der Gemeinde Eichfeld

Der Spaziergangsgottesdienst

... an Christi Himmelfahrt in Eichfeld war gesegnet mit wunderbarem Frühsommerwetter. Unter blauem Himmel empfing Pfarrerin Kathrin Tewes rund 60 Gottesdienstteilnehmer, jung und alt, an der Stephanuskirche und machte sich mit ihnen auf zu 3 Stationen im und um das Dorf. Predigt und Gottesdienst standen diesmal unter dem Thema „Woran erkennt man den Auferstandenen?“.

Am Dorfbrunnen vor dem ehemaligen Rathaus endete schließlich der Gottesdienst. Anschließend fand ein Weißwurstfrühschoppen am Dorfplatz statt. Der Verein „Gemeinsam für Eichfeld“ freut sich, dass so viele Menschen zur gemütlichen Runde blieben oder dazu stießen. Ein schöner Beginn für diesen Feiertag.

Nach Abzug der Selbstkosten kann der Verein nun eine stattliche Summe als Spende der Teilnehmer für die Verköstigung an die Eichfelder Kirchengemeinde für Kindergarten und Mikrofonanlage übergeben.

Martin Hofmann für den Verein „Gemeinsam für Eichfeld“



Foto: Kathrin Tewes

Der Kindergarten feiert Familienfest

Bei bestem Wetter feierten wir am Freitag den 10. Mai unser diesjähriges Familienfest. Begonnen haben wir mit einem Bilderbuchkino zum Thema wachsen und ernten, welches die Kinder gestaltet haben. Anschließend stärkten wir uns mit selbst gebackenen Kuchen, bevor die Kinder ihre gebastelten Mutter-/ Vaterdagsgeschenke überreichten und alle gut gelaunt wieder nach Hause gingen.

Sabine Goldmann





Stimm
für Kirche

Die Kandidaten für den Eichfelder Kirchenvorstand :

Das Wahlbüro in Eichfeld im evang. Gemeindesaal im Pfarramt (Seubeltstr. 11) ist am Sonntag 20. Oktober von 10-12 Uhr und von 14-16 Uhr geöffnet, Kaffee und Kuchen steht nach der Wahl dort ebenfalls für Sie bereit. Selbstverständlich können Sie auch einfach Ihre Briefwahlunterlagen bereits vorher dort abgeben und uns die Portokosten ersparen.



Christian Hartner,
48 Jahre,
Diplom-Sozialpädagoge,
Eichfeld

Ich wünsche mir, dass Kirche es schafft, auch junge und jüngere Menschen anzusprechen.

Wichtig ist mir für die Zukunft, dass die evangelische Kirchengemeinde auch weiterhin eine wichtige Säule im Zusammenleben der Menschen in Eichfeld bleibt.



Tanja Leja, 34 Jahre,
Augenoptikerin,
Eichfeld

Ich finde es wichtig, dass die christlichen Werte wie Glauben, Liebe, Hoffnung, Respekt und Toleranz an unsere Kinder weitergegeben werden und möchte gerne dazu beitragen, dass die Kirchengemeinde erhalten bleibt.

Lea Holzmann, 23 Jahre,
Lehramtsstudentin,
Eichfeld

An Kirche ist mir wichtig, dass unsere Gemeinde ein Ort der Gemeinschaft und Unterstützung bleibt. Außerdem: Traditionen bewahren und gleichzeitig offen sein für Neues.

Ein Angebot für Kinder und Jugendliche in unserem Ort zu schaffen, um somit wichtige Werte und soziale Kompetenzen zu vermitteln.



Monika Prappacher,
58 Jahre, Metzgermeisterin,
Eichfeld

Mir ist wichtig, die Gemeinschaft zu stärken.

Ich wünsche mir den Fortbestand des Kindergartens.

**Lukas Strauß, 27 Jahre,
Mitarbeiter im Lager bei
Musikhaus Thomann, Eich-
feld**

Es ist mir wichtig, dass mög-
lichst viele Menschen von
Gott und seiner guten Botschaft
erfahren.

Es ist mir wichtig, dass die Kirche
wächst und nicht durch den Alltag
ersetzt wird.



**Anne-Marie Elvert,
32 Jahre, Altenpflegerin in
Elternzeit, Eichfeld**

An Kirche ist mir wichtig, dass man
ohne Vorurteile als Mensch gesehen
wird und Nächstenliebe, Trost und
Gemeinschaft ausleben kann.

Für die Zukunft wünsche ich mir
mehr Toleranz, Frieden und Zusam-
menhalt unter den Menschen.



**Tobias Thum, 47 Jahre,
Architekt, Volkach**

Die Kirche bietet Struktur im
Alltag, schafft Ruhe, Besinnung,
Inspiration und erhält nebenbei
Kulturgüter und musikalische
Tradition

Ich möchte mehr Selbstkritik
zulassen, denn als Institution ist
die Kirche unersetzlich.



**Silvia Schatz, 40 Jahre,
Angestellte, Eichfeld**

Ich schätze an der Kirche die
Offenheit und wünsche mir
Frieden in der Welt.



**Volker Walter, 52 Jahre,
gelernter Kraftfahrzeug-
technikermeister,
Eichfeld**

Mir ist die Gemeinschaft wichtig.
Dass man immer jemand hat, wenn
man an die Kirche glaubt. Ich möch-
te für die Gemeinde da sein.



**Monika Elflein,
67 Jahre, Rentnerin,
Eichfeld**

Mir ist wichtig: die Gottesdienstge-
meinschaft, der Glauben, das Sin-
gen und Beten, der Segen.

Ich stehe für Zusammenhalt,
Gemeinsamkeit und gegenseitige
Unterstützung.





Foto: privat

Ich heiße Stefan Geck,

wohne mit meiner Familie in Eichfeld und kümmere mich seit Mitte Juni als Hausmeister um die Belange des Kindergartens Eichfeld. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde und auf fröhliche Stunden im Kindergarten.

Was? Wann? Wo?

Seniorenachmittag Eichfeld

i.d.R. 2. Donnerstag im Monat ab 15 Uhr,
Im Sportheim Eichfeld
Mehr Infos bei Helmar Hartner, Tel. 09381 / 4644

Kindergartenandacht in Eichfeld

16.07.2024, 9:15 Uhr
06.08.2024, 9:15 Uhr
Jeweils in der Stephanuskirche Eichfeld

Offene Kirche

01. April bis 31. Oktober,
Donnerstag bis Sonntag, 10 – 18 Uhr

Eichfeld

Kirche St. Stephanus

Seubeltstrae 5

Vertrauensfrau:

Sabine Wolf, Tel. 09381 718666

stellv. Vertrauensfrau:

Karola Elflein, Tel. 09381 3598

Kirchenpflegerin Eichfeld:

Sigrid Melchior

Evang. Kindergarten Eichfeld:

Seubeltstr. 8a, Tel. 09381 9881,

Leiterin: Elke Hertl

E-Mail: Kita.Eichfeld@elkb.de

<https://kindergarten-eichfeld.e-kita.de/>

Spendenkonto Eichfeld

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eichfeld
Raiffeisenbank Mainschleife - Steigerwald eG
IBAN: DE69 7906 9001 0001 5796 65,

aktuelle Spendenprojekte:

Stichwort Mikrofonanlage Kirche
oder Stichwort Matschkche
Kindergarten

Wünschen Sie eine
Spendenquittung?
Nehmen Sie bitte
Kontakt mit uns auf.
Falls Ihre Spende zweck-
bezogen ist, vermerken
Sie dies bitte im
Verwendungszweck.

Aus der Gemeinde Zeilitzheim / Krautheim

Verabschiedung von Pfarrerin Victoria Fleck
Sonntag, 21. Juli 2024, 17 Uhr, Zeilitzheim.
Gottesdienst mit anschließendem Empfang.

Liebe Gemeinde,

für mich persönlich ist der erste gemeinsame Gemeindebrief leider zugleich auch der letzte. Zum 1. September werde ich eine neue Pfarrstelle in Coburg antreten. Ich danke Ihnen von Herzen für die vielen verschiedenen Verbindungen, die in den vergangenen acht Jahren gewachsen sind und mich gehalten haben. Für Knoten, die wir miteinander gelöst haben. Für das gute Miteinander, in dem wir unendliche viele schöne und tiefe Erinnerungen geschaffen haben, in dem ich aber auch Fehler machen durfte. Und nicht zuletzt für die Verbundenheit in Krisenzeiten. Ich werde im Herzen ganz gewiss immer wieder gern anknüpfen an die intensive Zeit mit Ihnen – auch über den Zeilitzheimer und Krautheimer Kirchturm hinaus.

Ich würde mich freuen, wenn wir uns am 21. Juli noch einmal persönlich verabschieden könnten.

Ihre Victoria Fleck

Quelle des Lebens - ein Baum für Victoria

Wir übergaben beim letzten Familiengottesdienst, der das Thema "Quelle des Lebens" hatte, Pfarrerin Victoria Fleck einen Apfelbaum. Dieser wurde gemeinsam gepflanzt. Jetzt muss er gepflegt und gegossen werden, damit er gut wachsen kann, um genauso viele Früchte tragen zu können wie Victorias Arbeit hier bei uns in der Gemeinde. Es war eine tolle Zeit mit Dir, wir werden Dich vermissen und wünschen Dir und Deiner Familie alles Gute in Coburg!

Familiengottesdienst-Team, Nadine Redweik



Vakanzeit

Die Pfarrstelle Zeilitzheim wird mit 75% Stellenanteil wieder ausgeschrieben. Bis ein/e neue/r Pfarrer/in kommt, finden Sie hier Ansprechpartner für Ihre verschiedenen Anliegen:

Geschäftsführung und Beerdigungen:

Pfarrer Reiner Apel, Gerolzhofen

Präparanden und Konfirmanden, Taufen und Trauungen:

Pfarrerin Kathrin Tewes,
Volkach / Eichfeld



Foto: Victoria Fleck

60 Jahre an der Orgel

Eine Fürbitte im Gottesdienst – mehr durfte es nicht sein, um Gerhard Krauß für 60 Jahre Organistendienst zu würdigen. Still und heimlich hat sich noch ein kleines Geschenk zu ihm verirrt und der bescheidene Dank an dieser Stelle tut hoffentlich auch nicht weh: soli deo gloria!

Wir danken Ihnen von Herzen, lieber Herr Krauß, für Ihre Zuverlässigkeit und Ihre wunderbare musikalische Begleitung.

Gemeinde unterwegs

Im vergangenen Jahr haben wir Kirchenvorsteher Peter Dietrich und Michaela Strey unsere Gemeindeglieder in Herlheim besucht.

Es war ein schöner Nachmittag mit Kirchenbesichtigung, einem Spaziergang durchs Dorf, netten Gesprächen und zum Abschluss noch einer Tasse Kaffee bevor wir uns wieder auf den Heimweg nach Zeilitzheim machten.

In diesem Jahr möchten wir mit „Gemeinde unterwegs“ unsere Gemeindeglieder in Kolitzheim besuchen. Wir kommen am 22.09.2024 und laufen in Zeilitzheim an der Kirche um 12:30 Uhr los.

Wer Lust hat, ist herzlich eingeladen mitzukommen. Wir freuen uns schon darauf.



Foto: Stefan Polster

Danke für viele gute Wünsche. Für die Politik. Und für mich

Nach wie vor sind mir mein Glaube und auch die Kirche wichtig. Die Zeilitzheimer Gemeinde trägt dazu in besonderer Weise bei: Es war im Punkt 11-Gottesdienst. Dort haben die Gottesdienstbesucher/innen mir Karten geschrieben. Mit guten Wünschen, mit Ideen für die Landespolitik, mit Themen, die wir anpacken sollen. Aber auch mit sehr persönlichen Segenswünschen für mich. Das ist nun schon sechs Jahre her.

Die Karten habe ich immer noch. Jede Woche suche ich mir eine Karte raus und habe so immer einen Leitspruch für die Woche. „Seine Engel sollen dich behüten“, „behalten Sie Ihren Elan und Ihre Fröhlichkeit“, „Sorgen Sie dafür, dass weniger gestritten wird und mehr Sachpolitik gemacht wird“, das sind nur ein paar der vielen Wünsche und Anregungen.

Danke, liebe Zeilitzheimer/innen. Danke für die schöne Idee. Danke an Pfarrerin Victoria Fleck, die zeigt, dass Kirche auch fröhlich, zuversichtlich, zupackend und für die Seele da ist.

Barbara Becker



Foto: Hilmar Spiegel

Die Kandidaten für den Kirchenvorstand Zeilitzheim / Krautheim

Gemeinsamer Kirchenvorstand

Zum ersten Mal wird für Zeilitzheim und Krautheim ein gemeinsamer Kirchenvorstand gewählt. Das Leitungsgremium wird künftig aus sechs Personen bestehen: fünf Gewählte und ein Berufener.

Es stellen sich 8 Personen am 20. Oktober zur Wahl.

Öffnungszeiten Wahllokal

Die Wahl findet in zwei qualifizierten Stimmbezirken statt, so dass das kleinere Krautheimer Gemeindegebiet nicht im Nachteil ist. Die Wahllokale sind am 20. Oktober nach dem Gottesdienst von 11-12 Uhr geöffnet:

In Krautheim in der Kirche

In Zeilitzheim im Gemeindehaus

Anja Lösch,
43 Jahre, verheiratet,
2 Kinder, aus Zeilitzheim, mit
Freude Fachkrankenschwester
auf einer Intensivstation.

Ich kandidiere zum zweiten Mal für den Kirchenvorstand, da es interessant war, auch mal hinter die "Kulissen" unserer Gemeindegarbeit zu schauen. Sei es, ein Fest zu organisieren oder über die Finanzen zu grübeln.

Für die Zukunft wünsche ich mir ein tolles, starkes und motiviertes Team, um die Vakanz zu meistern und die Ökumene weiterhin zu stärken. Außerdem hoffe ich, dass die Zusammenarbeit mit den evangelischen Nachbargemeinden weiterbesteht.



Kerstin Schmiedel,
Steuerfachangestellte,
verheiratet, 3 Kinder,
aus Krautheim

Ich kandidiere, weil mir die gemeinsame Arbeit rund um Organisation und Vorbereitungen im Kirchenleben Spaß macht.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir wieder ein gutes Team werden und die Vakanzzeit gemeinsam gut bewältigen können und mit neuen Ideen auch jüngeren Generationen für "Kirche" begeistern können.



Annette Wagner, 66 Jahre,
Rentnerin,
aus Gaibach.

Für den KV kandidiere ich, weil Kirche nur existieren kann, wenn Menschen sie in ihren vielen Facetten gestalten. Ohne engagierte Menschen wäre sie nur eine unbelebte Hülle. Ich wünsche mir für die Kirche speziell in Zeilitzheim und Krautheim nette Menschen, die in Kreisen, Gruppen, Posaunenchor oder in welcher Art auch immer ein positives Miteinander leben möchten.



Jürgen Feldhäuser, 46 Jahre, Baugeräteführer, glücklich verheiratet, zwei Töchter mit 12 und 14 Jahren, wohnhaft zwischen Obervolkach und Krautheim.

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil... es muss ja weitergehen 😊.

Für die Zukunft wünsche ich mir vor allem Gesundheit.

Schön wäre es, wenn wieder mehr Menschen den Halt im Glauben finden würden.

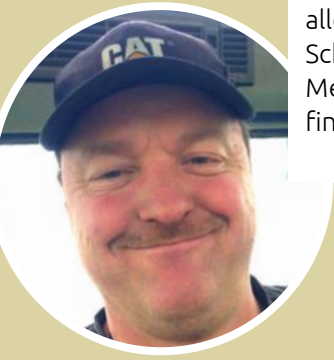


Ursula Stühler, 65 Jahre, aus Stammheim.

Meinen Beruf habe ich vorzeitig aufgegeben, um meine inzwischen verstorbene Mutter zu pflegen.

Von 2012 bis 2018 war ich bereits im erweiterten Kirchenvorstand. Ich kandidiere noch einmal, weil zu wenig junge Kandidaten für diese Wahl gefunden wurden, aber auch, weil ich mich für unsere Kirchengemeinden engagieren möchte.

Für den neuen gemeinsamen Kirchenvorstand wünsche ich mir gutes Gelingen.



Harald Elflein, 57 Jahre, Mitarbeiter im städtischen Bauhof der Stadt Volkach, verheiratet, zwei erwachsene Töchter und ein Enkelkind, aus Krautheim.

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, damit die Kirche auch weiterhin „im Dorf“ bleibt und weil mir ehrenamtliches Engagement wichtig ist. In diesem Sinne möchte ich meine Erfahrungen einbringen und die Gemeinschaft in der Gemeinde stärken.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass die Pfarrstelle wieder mit einer freundlichen und aufgeschlossenen Person besetzt wird, die sich für die Anliegen der Gemeindeglieder einsetzt.



Sabine Röhl, 50 Jahre, Erzieherin, verheiratet, zwei Kinder im Alter von 23 und 21 Jahren, aus Hirschfeld.

Ich möchte wieder für den Kirchenvorstand kandidieren, da mir unsere Kirchengemeinde am Herzen liegt und ich meinen christlichen Glauben mit dem Ehrenamt verbinden kann.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir die Herausforderungen, die gerade vor uns liegen, anpacken und meistern können.



Magdalena Wedler, 39 Jahre, Lehrerin, zwei Kinder im Alter von 11 und 13 Jahren, aus Kolitzheim.

Gerne möchte ich das Gemeindeleben mit meinen Fähigkeiten für eine aktive Zukunft mitgestalten. Ich wünsche mir, dass wir in Zukunft alle Gemeindeglieder aus den Ortschaften einbeziehen und vielseitig für Menschen da sein können.





Foto: Victoria Fleck

Sanierung der Zeilitzheimer Außentreppe

Dass der Putz an der Kirchentreppe bröckelt, ist nicht zu übersehen. Der Bauausschuss hat sich formiert, Architekten sind benachrichtigt, ein Termin mit der Denkmalpflege steht an – wir sind guter Hoffnung, dass wir aus der Treppe wieder ein Schmuckstück machen können. Gerne dürfen Sie uns dabei mit Spenden unterstützen.

Eine Stunde Zeit für Ihre Kirche!

Die haben sie? Zwischendurch,
wann immer es Ihnen passt?
Perfekt!

Denn rund um die Zeilitzheimer Kirche sieht es aus ... als ob Frau Hausstein in ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen wäre.

Kommen Sie doch einfach vorbei.
Packen Sie an, was Sie sehen, und für den Rasenmäher klingeln Sie im Pfarrhaus. **Herzlichen Dank!**



Aus der Bücherei: Buchvorstellung - Ein Waringham-Roman



England 1238. Die junge Adela of Waringham und Bedric, Sohn einer leibeigenen Bauernfamilie, sind zusammen aufgewachsen. Während Adela als Hofdame zur Schwester des Königs geschickt und mit einem Ritter verheiratet wird, schuftet Bedric auf den Feldern von Waringham, dem Elend der Leibeigenschaft und der Willkür von Adelas Bruder Raymond ausgesetzt.

Als die Situation unerträglich wird, flieht er nach London. Dort trifft er auf Simon de Montfort, Prinzessin Eleanors Mann und Schwager von König Henry III. Er riskiert eine Rebellion und den Bruch mit der Krone, um Reformen durchzusetzen. Als Seuchen und Missernten über das Land ziehen, bricht ein Krieg aus, der eine neue Zeit einläutet. Plötzlich sind Freunde Feinde und Feinde Verbündete. Doch Adela und Bedric haben einander nie vergessen...

"Drachensbanner" ist zwar der siebte Teil der Waringham-Reihe, aber chronologisch spielt er vor "Das Lächeln der Fortuna" und nach "Teufelskrone". Wir erleben die nächste Generation auf Waringham und auch auf der royalen Seite. Es ist König Johns Sohn Henry, der die Macht über England hat, aber er ist ein schwacher Herrscher. Nicht sein Volk ist sein wichtigstes Anliegen, sondern seine Söhne, für deren Zukunft er das Geld mit vollen Händen ausgibt.

Das Mittelalterporträt, welches Rebecca Gablé zeichnet, ist subtiler, tiefgründiger, nicht nur auf Gewalt, Dreck und Blut konzentriert. Hier kommt die Kultur des Mittelalters zur Geltung, die Lebensweise und nicht zuletzt die Politik.

Aus Lovelybooks.de
Ingrid Holzheid

Was? Wann? Wo?

Posaunenchor

Wöchentliche Probe am Freitag um 20 Uhr
im ev. Gemeindehaus
Jungbläserausbildung: Peter Dietrich 09381 6436



Kindergottesdienst

Krautheim jeweils 10 Uhr

So., 14. Juli,
22., September,
13., Oktober 2024

im Feuerwehrhaus Krautheim

Bücherei im Alten Rathaus Zeilitzheim

Geöffnet donnerstags 16:30-17:30 Uhr und
nach den 10 Uhr-Gottesdiensten in Zeilitzheim



Sie vermissen an dieser Stelle die Gratulationen
zum Geburtstag?
Diese werden Sie künftig nur noch als Karte
erreichen, die bei runden und halbrunden
Geburtstagen persönlich übergeben wird.

Kaffeestunde

Mi., 31. Juli, 25. September, 30. Oktober
jeweils ab 15 Uhr, im Feuerwehrhaus
Zeilitzheim (im August ist Sommerpause!)

Kontakt: Ilse Scheuering Tel. 09381 5390456



Zeilitzheim / Krautheim

Kirche St. Sigismund

Marktplatz 1, Zeilitzheim

Kirche St. Michael,

Landstr. 10, Krautheim

Vertrauensfrau Zeilitzheim:

Michaela Strey, Tel. 09381 3714

Vertrauensmann Krautheim:

Dieter Barth, Tel. 09381 3110

Kirchenpfleger Zeilitzheim:

Herbert Kleinhenz, Tel. 09381 4965

Kirchenpflegerin Krautheim:

Isolde Schmiedel, Tel. 09381 9453

Spendenkonten:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Zeilitzheim

IBAN: DE31 7936 2081 0002 8104 33

aktuelles Spendenprojekt:

Stichwort Außentreppe

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Krautheim

IBAN: DE89 7906 9001 0005 7153 85

Aus der Gerolzhöfer Gemeinde



Aus der Chronik ...

Endspurt vor dem großen Umbau 2009 - 2010

42

Fortsetzung der Geschichte der Kirchengemeinde von Ingeborg Kiefer-Heegen

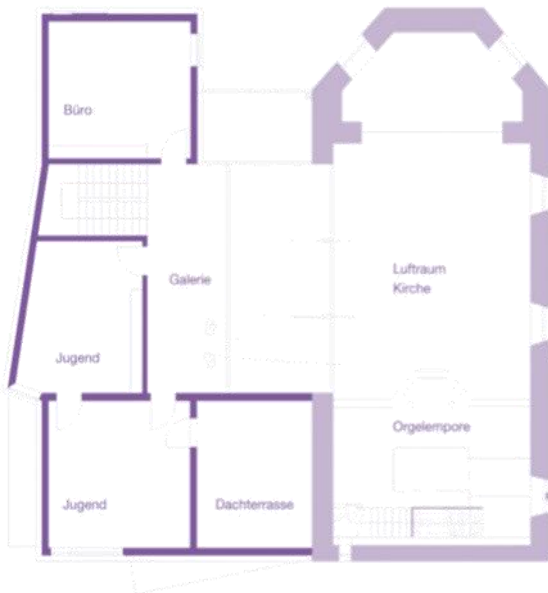
Während der vergangenen Jahre holte ich im Hinblick auf das 100-jährige Kirchenjubiläum 2023 in unserem Gerolzhöfer Gemeindebrief die Geschichte der Erlöserkirche Stück für Stück ans Tageslicht; nun sind wir beim Umbau von Kirche und Gemeindehaus angelangt.

Es muss gehandelt werden

Anlässlich einer Visitation im Jahr 2007 wird durch Regionalbischof Helmut Völkel deutliche Kritik am baulichen Zustand des Gemeindehauses geübt. Jetzt muss endlich gehandelt werden. Nach endlosen Gesprächen und Diskussionen nehmen Vorstellungen zur Renovierung von Kirche und Gemeindehaus allmählich konkrete Formen an. Die Überlegungen reichen vom kompletten Abriss und völligem Neubau bis

hin zu einer Drehung der Kirche und neu angebautem Gemeindehaus. Durch das Veto des Landesdenkmalamtes sind jedoch im Oktober 2008 Abrisspläne der Kirche endgültig vom Tisch. Nun muss neu gedacht werden

Unter Beteiligung des Landeskirchenamtes und zusammen mit Architekt Jäcklein nehmen die Pläne konkrete Formen an. Auf die Kirchengemeinde kommen dadurch große finanzielle Herausforderungen zu und man wird sehr kreativ, um an Geld zu kommen. Anlässlich des Weihnachtsmarktes verkaufen wir also Stollen, Tee und Bücher und Kirchenpfleger Jürgen Dinkel entwirft eine Sparsäule, die uns den jeweiligen Stand der Spendengelder anzeigt ...





Anlässlich des Gemeindefestes 2009 wandern bei einem Benefizkonzert zahlreiche Spenden für den Umbau in das Spendenbarometer. Bei „Kunst und Kulinarisches“ ist die ev. Erlöserkirche erstmals mit einem Stand vertreten und verkauft Kaffee und Kuchen zugunsten des Umbaus.

Ein neues Gemeindehaus

Im November erscheint in der Mainpost ein Plan für den Umbau der Kirche und im Juli 2010 ist es dann so weit:

Die letzten Gottesdienste werden in der Erlöserkirche gefeiert, am Tag nach dem letzten Orgelkonzert werden bereits die Bänke aus der Kirche hinausgetragen und am 11. Juli feiern wir den ersten Gottesdienst in der Spitalkirche. Auch das Pfarrbüro

zieht um, in die unteren Räume der VR-Bank direkt am Parkplatz Grabenstraße. Dort finden auch die KV-Sitzungen statt. Schwerpunkte dieser Zusammenkünfte bilden in den kommenden Monaten die Einholung von Angeboten, die Vergabe von Aufträgen und immer wieder neue Entscheidungen, wenn unvorhergesehene Schwierigkeiten im Raum stehen.

Der Künstler Christian Hörl wird mit der Gestaltung der Eingangsfassade sowie Altar, Kanzel und Taufstein beauftragt und zahlreiche freiwillige Arbeitseinsätze der Gemeindeglieder unterstützen beim Streichen, Aufbau des Schuppens, Gartenarbeiten,

alles, was sonst noch anliegt und erhalten die nötige Stärkung mit Brotzeiten und Getränken von denjenigen, die nicht mehr so tatkräftig anpacken können. Doch nicht nur Zuspruch findet sich für die Baumaßnahmen; zahlreiche Gemeindeglieder üben deutliche Kritik an den offensichtlichen Veränderungen und so kommt es im Verlauf der Um- und Neubauarbeiten immer wieder zu heftigen Diskussionen ...

Aus der Gerolzhöfer Gemeinde

44

Kirchenvorstandswahl

Rechtzeitig zur Wahl erscheint im Herbst ein Info-Blatt, in dem sich die KandidatInnen vorstellen.

Es wird an alle verteilt, die auch den Gemeindebrief erhalten. Außerdem ist eine persönliche Vorstellung der Kandidierenden im Gottesdienst am **Sonntag, den 15. Oktober um 9:30 Uhr** geplant.



Taizé-Meditation

Samstag 19.10., 19 Uhr

Johanniskapelle, Kirchgasse 4, Gerolzhofen

Die Katholische und Evangelische Kirchengemeinde Gerolzhofen laden ein zur Taize - Meditation.

Mitwirkende sind: Erna und Matthias Kleinhenz, Martina Groha, Lucas Schmitt, Pastoralreferent Stephan Tengler und Pfarrer Reiner Apel



Foto: Bernhard Oberländer

Musical-Melodien

präsentiert von Bernhard Oberländer

Freitag, 19. Juli, 18:30 Uhr, Evang. Erlöserkirche

„Was soll ich mit meinem Leben anfangen? Weiter in dieser Bar arbeiten oder doch etwas Neues wagen?“ Diese und ähnliche Fragen stellt sich die Besetzung unseres kleinen Musicals. Kommen Sie mit uns in das „Little Pub of Horrors“, das gar nicht so schrecklich ist, und folgen Sie den Gesangsschülerinnen Franziska Heck, Maria Beuerlein, Tessa Schlier, während diese in den Rollen der Kneipenangestellten versuchen, sich über Ihren weiteren Lebensweg klarzuwerden. Dabei hören Sie Lieder aus bekannten Musicals – wie Phantom der Oper, Disneyfilmen oder Wicked und vielleicht den einen oder anderen Ohrwurm, den Sie noch nicht kennen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Der Eintritt ist frei!

Was? Wann? Wo?

Jungschar

zweiwöchentlich freitags von 15:30 - 16:30 Uhr
im Gemeindesaal (außer in den Ferien)
Leitung: Irene Richter

12. Juli, 26. Juli, 20. Sept., 4. Okt., 19. Okt.

Kindergottesdienst für Kids

ab ca. 8 Jahren gleichzeitig mit dem Gottesdienst in
der Kirche, immer am dritten Sonntag im Monat um
9:30 Uhr. 21. Juli, 18. Aug., 15. Sept., 20. Okt.

Ökumenische Kinderkirche

einmal monatlich um 11:00 Uhr,
im Herbst in der Erlöserkirche
Termine werden auf der Homepage bekanntgegeben.

Mittwochs-Treff

Ein Begegnungs- und Gesprächsangebot für Senioren
Treffpunkt 15 Uhr im Gemeindesaal.

Mittwoch, 24. Juli

Treffpunkt 15 Uhr an der evang. Kirche, Schwebheim.

Besuch der ortsgeschichtlichen Sammlungen in
Schwebheim. Neben dem ehemaligen Schloss Schweb-
heim finden sich zwei Scheunen voll von Gebrauchs-
gegenständen aller Art, eine Fundgrube für Erinnerun-
gen, "wie es früher einmal war". Wenn noch Zeit bleibt,
kann auch die evangelische Kirche besichtigt werden.

Mittwoch, 25. September

500 Jahre evangelische Gesangbücher, Pfr. Reiner Apel

Mittwoch, 23. Oktober

Der Zauber des Buches, Friederike Kotouc

Posaunenchorprobe

**Donnerstags, 19:30 Uhr im
evang. Gemeindehaus.**

Leitung Martina Heßmer
Den Sonntagsgruß unseres
Posaunenchores finden Sie auf dem Youtube-Kanal
unserer Kirchengemeinde.



Angebote der Diakonie im Gemeindezentrum Gerolzhofen



Gruppe für Eltern und Kinder

offen für alle,

jeden Montag von 9:00 Uhr - 11:00 Uhr,

(außer in den Ferien), kostenfrei und ohne Anmeldung,
Ramona Nicklas, Tel. 0171 7874124,
E-Mail: nicklas.ramona@diakonie-schweinfurt.de

GEOparden Leseclub für Kinder

Flüchtlings- und Integrationsberatung:
Dorina Anders, Tel. 09721 2087-445,
E-Mail: anders.dorina@diakonie-schweinfurt.de

Handy-Sprechstunde

Lara Moritz,
Kontakt über das Pfarramt



Pfr. Reiner Apel

Foto : privat

Gerolzhofen

Erlöserkirche mit Gemeindezentrum

Dreimühlenstr.3

Vertrauensmann:

Dirk Weule, Tel. 09382 4991

Stellv. Vertrauensfrau:

Brigitte Vogt, Tel. 09382 7908

Kirchenpfleger: Ludolf Kneuer

Mesnerin: Edith Pieper

Spendenkonto :

Sparkasse Schweinfurt Haßfurt
IBAN DE 15 7935 0101 0000 1119 63

Leopold
Einrichten

...ganz meine Welt!

Leopold
Schreinerei

Seit 120 Jahren sind wir Ihr Partner für individuelle Wohnideen.

Leopold Einrichten und Schreinerei
Berliner Straße 108a - 97447 Gerolzhofen
www.leopold-einrichten.de www.leopold-schreinerei.de



48

Bestattungen
HELBIG
Rosenbergstr. 7 97447 Frankenwinheim
Tel. 09382-5989

ZS Café Zuckerscheune Konditorei
Martina Irlinger
und Christian Enkelmann GbR

Volkacher Straße 33 97332 Eichfeld
09381 / 717102
info@zuckerscheune.de
www.zuckerscheune.de

Mo., Do., Fr., Sa., So. : 10:00 – 18:00 Uhr
Di. und Mi. : Ruhetag

Dittmeier GEROLZHOFEN

Ihr seid zuständig für die Büromaterial-Beschaffung auf der Arbeit?
Egal ob Firmen, Kommunen, Behörden, Schulen oder Kindergärten...
Wir haben einen Büro-Onlineshop und liefern innerhalb von 24 Stunden direkt zu Ihnen.

INTERESSIERT?
Dann schaut vorbei: www.vuero-dittmeier.de
oder meldet euch bei uns: 09382/2749792

Wir freuen uns! Über jede Anfrage...

Bgm.-Weigand-Str. 18 - 97447 Gerolzhofen
Montag - Freitag 09:00 - 18:00, Samstag 09:00 - 14:00
☎ 09382/8195 📱 0162/3498829 @ mail@dittmeieronline.de



10% Rabatt*
gegen Vorweis eines Abschritts.
Auf den nächsten Einkauf.
Nicht kombinierbar mit anderen
Angeboten. Nicht gültig für Bücher
und Extrablätter.
Gültig bis 31.12.2014



caritas

Sozialzentrum Steigerwald

GESICHERTE VERSORGUNG UNTER EINEM DACH!

>> WOHNSTIFT STEIGERWALD

Stationäre Langzeit-, Verhinderungs-, Kurzzeitpflege

>> BETREUTES WOHNEN

>> TAGESPFLEGE

>> ESSEN AUF RÄDERN & MITTAGSTISCH

>> SOZIALSTATION STEIGERWALD

Ambulante Pflege, Häusliche Krankenpflege,
Hauswirtschaftliche Versorgung, Pflegeberatung

>> UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

Alltagsbegleitung und Betreuungsassistenz,
Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

BESUCHEN SIE UNS ONLINE UNTER

>> WWW.CV-GEO.DE



Philipp-Stöhr-Weg 9
97447 Gerolzhofen
Telefon 09382 6080
E-Mail info@cv-geo.de

IHR ATTRAKTIVER ARBEITGEBER IN DER REGION!
Jetzt bewerben unter www.cv-geo.de/karriere





**AZUBI & FSJ
Stellen frei!**

Pflegefachkraft (m/w/d)

gerne auch mit Gerontopsychiatrischer Qualifikation

Pflegefachhelfer/-in (m/w/d)

Praxisanleiter/-in (m/w/d)

im **Pflegestift Gerolzhofen**

Wir legen Wert auf Qualität und Nachhaltigkeit. Sie werden durch Fort- und Weiterbildung gefördert. Wir zahlen Diakonietarif, mit 7 Jahren Erfahrung als Pflegefachkraft (Stufe 4) ab 3719,63€ Grundgehalt, plus Zuschläge, zusätzliche Altersvorsorge, 30 Tage Urlaub und Gesundheitsbudget.

Pflegestift Gerolzhofen
Einrichtungsleitung Silke Pfister
☎ 09382 60 30-119
✉ SPfister@udfm.de



**MITEINANDER
SPASS AN MODE**



**DAS GROSSE MODEHAUS
GEROLZHOFEN**

 [modehaus_iff](#)  [Modehaus Iff](#) Montag - Freitag - 18:30 Uhr - Samstag 9 - 16 Uhr

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen!

Bei Interesse informieren Sie sich bei Ihrem Pfarramt.

Ihre Anzeige schicken Sie bitte an:

pfarramt.gerolzhofen@elkb.de



**Gemeinsam
erreichen wir mehr.**

Ihr Spendencode im Wert von 2 € liegt in Ihrer Filiale bereit.
Abholen, einlösen und spenden!

Die Spendenplattform der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge wird grüner.

Starten Sie Ihr nachhaltiges Vereinsprojekt, sichern Sie sich einen einmaligen Nachhaltigkeitsbonus von 200 Euro, finden Sie mit uns Unterstützer und sammeln Sie Spenden.

Jetzt anmelden und Projekt hochladen
gemeinsam-erreichen-wir-mehr.de.

Weil's um mehr als Geld geht.





Diese Bank gehört den Menschen von hier.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Unsere Mitglieder sind Teilhaber unserer Bank. Sie bestimmen den Geschäftskurs demokratisch mit, erhalten Einblick in unsere Unternehmenszahlen und werden mit einer Dividende am Bankgewinn beteiligt. So handeln wir immer im Interesse unserer Mitglieder. Und genau das macht uns so stark.



Jetzt Mitglied
werden und
profitieren

VR-MainBank eG
Gerolzhofen · Estenfeld-Bergtheim



anknüpfen



**Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Volkach**

Gemeindehaus Volkach
Pfarrbüro
Dr.-Eugen-Schön-Str. 17a
97332 Volkach
Tel. 09381 710820
pfarramt.volkach@elkb.de
e-kirche.de/web/volkach

PfarrerIn Kathrin Tewes
Tel. 09381 2818
Mobil 0176 88257468
kathrin.tewes@elkb.de

PfarramtssekretärIn
Susanne Ungemach
Tel. 09381 710820
Büro: Mi. 16:30 -17:30 Uhr



**Evang.-Luth.
Kirchengemeinden
Zeilitzheim und Krautheim**

Marktplatz 5
97509 Zeilitzheim
Tel 09381 2470
Pfarramt.zeilitzheim@elkb.de
www.zeilitzheim.de

PfarrerIn Victoria Fleck
bis 31.08.2024

PfarramtssekretärIn
Heike Berger
Marktplatz 3
97509 Zeilitzheim
Büro: Mi. 14:00 - 17.00 Uhr

**Evang.-Luth.
Pfarramt Eichfeld**
Seubeltstraße 11
97332 Volkach
Tel. 09381 2818
pfarramt.eichfeld@elkb.de

PfarramtssekretärIn
Ingrid Hofmann-Fey
Büro: Mi. 10:00 - 11:00 Uhr
e-kirche.de/web/eichfeld



**Evang.-Luth.
Pfarramt
Erlöserkirche Gerolzhofen**

Dreimühlenstr. 2
97447 Gerolzhofen
Tel. 09382 1597
pfarramt.gerolzhofen@elkb.de
evang-kirche-gerolzhofen.de

Pfarrer Reiner Apel

PfarramtssekretärIn
Manuela Bös
Büro: Mo. + Do.
9:00 Uhr - 12:00 Uhr



Telefonseelsorge (kostenfrei)
Tel. 0800 1110111